

Passendes Outfit für Ingenieure

interview

irena lohn:

”

kein feingefühl für
farbe + stil“

Manchmal brauchen Ingenieure etwas Nachhilfe in Sachen Kleidung. Imageberaterin Irena Lohn gibt Tipps und gute Ratschläge.

Mit ihr sprach Sabine Olschner.

Warum ist es so wichtig, beim Vorstellungsgespräch besonders auf sein Äußeres zu achten?

So manche Bewerber wundern sich, dass sie nach der ersten Einladung zum Vorstellungsgespräch keine zweite Einladung bekommen. Bei vielen liegt es daran, dass sie zwar das fachliche Know-how mitbringen, sich aber als Person schlecht verkaufen. Denn das Urteil über einen Menschen wird in den ersten drei Sekunden des Kennenlernens gefällt. Bevor man überhaupt die Möglichkeit hat, etwas über seine Fähigkeiten zu sagen, wird man automatisch von seinem Gegenüber nach seinem Äußeren eingeschätzt. Wenn die Selbstpräsentation nicht zum fachlichen Know-how passt, gibt das ein unstimmliges Bild, und der Bewerber fällt bei seinem Gesprächspartner durch.

Welche Stilfehler begehen Ingenieure am häufigsten?

Das Hemd passt häufig nicht zum Anzug, oder die Schuhe sind in Bezug auf das Gesamtbild falsch gewählt. Auch die Krawatte ist oft nicht stimmig. Wenn dann noch ein ungebügeltes Hemd oder ein nicht zusammenpassender Zweiteiler hinzukommt, schließt man automatisch auf die vermeintlich fehlenden beruflichen Fähigkeiten.

Kann sich die Wahl der Kleidung denn tatsächlich auf die Karriere auswirken?

Auf jeden Fall. Denn durch das Äußere zieht man sofort Rückschlüsse auf den inneren Wert einer Person. Das ist nicht immer fair, aber diese Einschätzung gibt uns Menschen eine Sicherheit. Wenn man jemanden vor sich hat, der gepflegt aussieht und gut gekleidet ist, hat man das Gefühl, dass man bei diesem Menschen richtig aufgehoben ist. Das beste Beispiel ist Angela Merkel, die durch eine persönliche Imageberaterin viel gewonnen hat.



Irena Lohn, Inhaberin der Hamburger Firma „Image your Life“, berät Unternehmen und Einzelpersonen in Mode- und Stilfragen. www.imageyourlife.de

Warum greifen gerade Ingenieure im Kleiderschrank oft daneben?

Ich vermute, es liegt daran, dass Ingenieure sich nicht damit auseinandersetzen, was Farben und Stil bewirken können. Häufig fehlt ihnen das Feingefühl für Kleidung und Image. Das Gleiche wird ja auch den Informatikern nachgesagt. Bei Kundenberatern in der Bank zum Beispiel ist das ganz anders: Die legen von Beginn an mehr Wert darauf, wie sie sich präsentieren.

Machen auch Ingenieurinnen Fehler bei ihrem Outfit?

Ja. Frauen treten häufig sehr männlich auf, indem sie im Vorstellungsgespräch zum Beispiel ein Karohemd oder Schuhe mit dicken Sohlen tragen. Viele Frauen setzen leider überhaupt kein Make-up ein. Sie müssen ja nicht so extrem auftragen wie Verkäuferinnen in einer Parfümabteilung. Es genügt ein ganz dezentes Make-up, ohne dass man sich angemalt fühlt. Ein wenig Farbe macht frischer und bringt die Natürlichkeit sogar noch hervor.

Was findet man das beste Outfit für ein Vorstellungsgespräch?

Mein Tipp: Informieren Sie sich über das Unternehmen. Wenn Sie die Zeit und die Möglichkeit haben, stellen Sie sich einfach mal auf den Parkplatz und schauen Sie sich an, was die Mitarbeiter tragen, die in das Unternehmen hineingehen. Danach können Sie sich ungefähr richten. Mit einem Anzug – die Damen mit einem Kostüm oder einem Anzug – machen Sie grundsätzlich nichts verkehrt.

Wie sollte das Outfit am ersten Arbeitstag aussehen?

Für den ersten Arbeitstag gilt das Gleiche wie für das Vorstellungsgespräch. Es gibt jedoch in jeder Firma einen unausgesprochenen Dresscode, dem man sich nach und nach anpassen kann, indem man beobachtet, wie sich die Kollegen kleiden. Maßstab sind immer die Mitarbeiter, die die gleiche Position besetzen wie man selbst; man darf nie besser aussehen als der Chef.

Wie viele Anzüge, Hemden und Krawatten sollten im Schrank hängen?

Wenn man jeden Tag einen Anzug trägt, sollten es mindestens vier sein, damit man abwechseln kann. Hemden werden selbstverständlich jeden Tag gewechselt, ebenso wie Krawatten, denn diese fallen als erstes auf.

Wie können Berufseinsteiger auch mit kleinem Budget gut aussehen?

Firmen wie Zara oder Peek & Cloppenburg haben durchaus gute und oft günstige Anzüge. Das Material und die Farbintensität kann nach einer Weile nachlassen, aber für den Anfang geht das. Bald sollte man jedoch ein wenig mehr investieren. Es muss aber nicht gleich der maßgeschneiderte Anzug sein. Grundsätzlich gilt: Je höher man in einer Position aufsteigt, umso mehr muss man auf seine Kleidung achten.

GRUNDAUSSTATTUNG FÜRS VORSTELLUNGSGESPRÄCH:

Damen:

- Kostüm oder Anzug
- Bluse oder hochwertiges T-Shirt
- Gepflegte und geputzte Collegen-Schuhe oder Pumps (keine hohen Absätze)
- Dezentes Make-up

Herren:

- Besser Anzüge als Kombinationen (gute Farbe: anthrazit; schwarz ist zu dominant und abweisend)
- Hemden in neutraler Farbe (weiß, gebrochen weiß oder hellblau; für den Ingenieur auf keinen Fall rosa)
- Nicht zu auffällige Krawatte
- Gepflegte und geputzte Lederschuhe, keine abgelaufenen Absätze
- Hochwertiger Gürtel, passend zu den Schuhen

*„Kleider sind für einen Ingenieur das Nebensächlichste der Welt.“
Aus: Scott Adams: „Das Dilbert-Prinzip“, Kapitel 14: Von Ingenieuren, Wissenschaftlern, Programmierern und anderen seltsamen Menschen. Verlag Moderne Industrie 2005.*